



Verbesserung der chemischen Beständigkeit von pharmazeutischen Gläsern durch Oberflächenveredelung

Partner	AMBEG Dr. J. Dichter GmbH
Fördermittelgeber	AiF ZIM
Laufzeit	01.09.15-31.08.16
Projektleitung	Dipl.-Ing. Markus Neubert

Die AMBEG Dr. J. Dichter GmbH baut Glasformmaschinen zur Herstellung von pharmazeutischen Verpackungsmitteln. Ziel des Projektes war die Entwicklung eines Demonstrators eines Zusatzmoduls zu der Formgebungsmaschine von pharmazeutischen Verpackungsmitteln aus Glas, welcher eine Behandlung des Glases mit dem Oberflächenvergütungsmittel ML gewährleistet. Im pharmazeutischen Verpackungsglasbereich häufen sich aktuell Qualitätsprobleme, die durch unzureichende chemische Beständigkeit der Glasbehälter zu Wechselwirkungen mit dem Verpackungsgut führen. Diese Qualitätsprobleme werden durch den Einsatz der Behandlung vermieden. Dadurch kann das Borosilikatglas für hochempfindliche Medikamente verwendet werden, für welche zurzeit der Einsatz des kostenintensiven Quarzglas nötig ist.

Dieser Demonstrator konnte im Rahmen des Projektes realisiert werden und ermöglicht die Online-Behandlung des Glases direkt während der Herstellung. Es wird eine homogene Behandlung der Glasoberfläche erzielt.

